

Land, Reichsgau Franke/Saar  
 Regierungsbezirk: Saar

## Fragebogen für mittlere Schulen

Stand vom 25. Mai 1940

Schulort Freiburg / Elbn Straße und Hausnummer Altepostenstraße  
 Amtliche Bezeichnung (Name) der Schule Mittelschule Freiburg / Elbn

Ist die Schule eine selbständige (grundständige) Mittelschule oder ein Aufbauzug<sup>1)</sup>? (Zutreffendes ist zu unterstreichen.)

Wenn Aufbauzug: Welcher Volksschule ist er angegliedert? \_\_\_\_\_ Auf dem wievielten Volksschuljahr baut er sich auf? \_\_\_\_\_

Träger der Schulunterhaltung Vorkommensverband der Gemeinden Freiburg, Kreismündel, Palz, Gornalwörden, Amdersheim

1. Ist die Schule voll ausgebaut? ja in Entwicklung? \_\_\_\_\_ im Abbau? \_\_\_\_\_ in Umwandlung begriffen? \_\_\_\_\_

Wenn ja: in Umwandlung aus welcher Schulart? \_\_\_\_\_ Welche Klassen gehören noch der früheren Schulart an? \_\_\_\_\_

2. Welche Fremdsprachen werden auf den einzelnen Klassenstufen getrieben?<sup>2)</sup>

Bezeichnung der Klassenstufe →	(unterste Klasse)					(oberste Klasse)
	1	2	3	4	5	6
verbindliche Fremdsprache	<u>Englisch</u>	<u>Englisch</u>	<u>Englisch</u>	<u>Englisch</u>	<u>Englisch</u>	<u>Englisch</u>
wahlfreie Fremdsprache	<u>/</u>	<u>/</u>	<u>Französisch</u>	<u>Französisch</u>	<u>Französisch</u>	<u>Französisch</u>

3. „Vorkehrungen“ im Sinne der Erlasse vom . 7. 38 und 1. 4. 39. Keine

Klasse	Fach	Stundenzahl	Teilnehmerzahl	Raum für Erläuterungen:

3			
4			

4. Zahl der selbständigen Klassen [einschl. Parallelklassen; vereinigte Klassen zählen als je 1 Klasse<sup>3)</sup>] .....

6

5. Besitzt die Schule Aufbauten oder sonstige Angliederungen? .....

*nein*

Wenn ja: Welcher Art sind diese? (z. B. Hausfrauenklasse, Kindergärtnerinnenseminare u. a.) .....

Wie lange dauert der Lehrgang? .....

Wieviel Klassen sind vorhanden? .....

Von wieviel Schülern werden sie besucht? ..... davon Jungen ....., Mädchen .....

6. Zahl der Schüler in den einzelnen Klassen. — Die Klassen sind, beginnend mit der untersten, **einzel**n aufzuzählen, vereinigte Klassen sind durch Klammern ( ) zusammenzufassen. Die Zahl der Klassen muß sich mit der unter Nr. 4 angegebenen decken. (Die Klassen und Schüler der Aufbauten sind hier und in den folgenden Übersichten **nicht** mitzuzählen.)

Nr.	Bezeichnung der Klasse <sup>4)</sup>	Jungen	Mädchen	zusammen	Nr.	Bezeichnung der Klasse <sup>4)</sup>	Jungen	Mädchen	zusammen	Nr.	Bezeichnung der Klasse <sup>4)</sup>	Jungen	Mädchen	zusammen
1	1	13	7	20	9					17				
2	2	13	5	18	10					18				
3	3	13	11	24	11					19				
4	4	24	8	32	12					20				
5	5	8	4	12	13					21				
6	6	4	9	13	14					22				
7					15					23				
8					16					insgesamt		75	44	119

<sup>1)</sup> Die Aufbauträge tragen auf dem Fragebogen nur die Angaben ein, die die der **Mittelschuleinrichtung** angehörigen Klassen betreffen. — <sup>2)</sup> Es sind die Sprachen einzutragen, die am Stichtag in den einzelnen Klassen tatsächlich betrieben werden. — <sup>3)</sup> Die unter Nr. 5 behandelten Aufbauten sind bei Nr. 4 **nicht** mitzuzählen. — <sup>4)</sup> z. B. 1a, 1b, 2a, 2b usw.



		J	M	J	M	J	M	J	M	J	M	J	M	J	M	J	M	zuf.	
Von der Gesamtzahl der Schüler (innen) sind geboren	im Jahre 1921 und früher																		
	" " 1922																		
	" " 1923												1		1			1	
	" " 1924												2	6	2	6		8	
	" " 1925								2		4	1	1	3	7	4		11	
	" " 1926								9	3	4	3					13	6	19
	" " 1927				2		7	7	13	5							22	12	34
	" " 1928	1		3	1	6	4										10	5	15
	" " 1929	6	4	7	4												13	8	21
	" " 1930	6	3	1													7	3	10
" " 1931 und später																			
insgesamt		13	7	13	5	13	11	24	8	8	4	4	9	25	44			119	
12. Von den Schüler(innen) sind		volkschulpflichtig <sup>1)</sup>		13	7	13	5	13	11	21	8					61	31	92	
		nicht volkschulpflichtig								3		8	4	4	9	14	13		27

13. Zugang zur untersten Klasse (nur für Schulen, bei denen die unterste Klasse sich auf dem 4. Volksschuljahr aufbaut).

- Ostern 1940 wurden in die unterste Klasse aufgenommen: Jungen 12, Mädchen 7, zuf. 19. Von diesen kamen
- a) aus der **Volksschule** nach 3jähr. Unterricht J —, M 1, zuf. 1; nach 4jähr. Unterricht J 12, M 5, zuf. 17; nach 5jähr. Unterricht J —, M 1, zuf. 1; nach mehr als 5jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —.
- b) aus anderen öffentlichen und privaten (mittleren und höheren) **Schulen** nach 4jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —; nach 5jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —; nach mehr als 5jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —.
- c) aus **Einzelunterricht** (Privatunterricht, Familienschule) nach 3jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —; nach 4jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —; nach 5jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —; nach mehr als 5jähr. Unterricht J —, M —, zuf. —.

1) Die Konfirmanden gelten hier nicht als abgemeldet.

2) Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. 11. 35, § 2 Abs. 2: „Jüdischer Mischling ist, wer von einem oder zwei der Rasse nach volljüdischen Großelternanteilen abstammt, sofern er nicht nach § 5 Abs. 2 als Jude gilt. Als volljüdisch gilt ein Großelternanteil ohne weiteres, wenn er der jüdischen Religionsgemeinschaft angehört hat.“ — § 5 Abs. 1: „Jude ist, wer von mindestens drei der Rasse nach volljüdischen Großeltern abstammt. § 2 Abs. 2 Satz 2 findet Anwendung.“ — § 5 Abs. 2: „Als Jude gilt auch der von zwei volljüdischen Großeltern abstammende staatsangehörige jüdische Mischling, a) der beim Erlaß des Gesetzes der jüdischen Religionsgemeinschaft angehört hat oder danach in sie aufgenommen wird“.

3) D. h. Schüler, die außerhalb des Schulorts wohnen und täglich ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen müssen, um zur Schule zu gelangen.

4) In der Regel die nach dem 30. Juni 1926 geborenen Schüler(innen).



1. Schülerzahl am 25. Mai 1939	13	6	13	11	25	8	11	7	4	11	8	9	74	52	126
2. Zugang während des Schuljahrs															
3. Abgang während des Schuljahrs		1			1		1		1				1	3	4
4. Bestand am Schluß des Schuljahrs (Ostern 1940)	13	5	13	11	24	8	11	6	4	10	8	9	73	49	122
5. Hiervon (Nr. 4) wurden															
a) verfehlt	12	5	10	11	24	8	11	6	4	10	8	9	72	49	121
b) nicht verfehlt	1												1		1
6. Von den Verfehlten (5a) sind															
a) abgegangen							3	2		1	8	9	11	12	23
b) in die höhere Klasse übergegangen	12	5	13	11	24	8	8	4	4	9			61	37	98
7. Von den Nichtverfehlten (5b) sind															
a) abgegangen	1												1		1
b) auf der Schule zurückgeblieben	1														
8. Demnach Bestand f. d. neue Schuljahr (6b der vorhergehenden Klasse + 7b)	1		12	5	13	11	24	8	8	4	4	9	61	37	98
9. Ostern 1940 neu aufgenommen	12	7	1										13	7	20
10. Bestand am 25. Mai 1940 <sup>1)</sup>	13	7	13	5	13	11	24	8	8	4	4	9	75	44	119

## 20. Verbleib der zu Ostern 1940 abgegangenen Schüler (6a + 7a von Nr. 19).

Bezeichnung der Klassenstufe →		(unterste Kl.)										(oberste Kl.)		insgesamt		
		1		2		3		4		5		6		3	M	auf.
		3	M	3	M	3	M	3	M	3	M					
Es sind übergegangen	auf Volksschulen															
	auf andere mittlere Schulen															
	auf höhere Schulen							2	1		1		1	2	3	5
	auf Handels-, Haushaltungs- und andere Berufsfachschulen												1		1	1
	in einen praktischen Beruf							1	1				8	6	9	7
Pflichtjahr, Arbeitsdienst													1		1	1
Verbleib unbekannt																
zusammen <sup>2)</sup>								3	2		1	8	9	11	12	23

<sup>1)</sup> Die Zahlen müssen mit den unter Nr. 6 angegebenen übereinstimmen. — <sup>2)</sup> Die Zahlen müssen der Summe von 6a + 7a der Nr. 19 entsprechen.



15															
16															
17															
18															
19															
20															
21															
22															
23															
24															
25															

1) Reihenfolge: A) Hauptamtliche Lehrkräfte, und zwar A<sub>1</sub> Beamte auf Lebenszeit, A<sub>2</sub> Beamte auf Widerruf, A<sub>3</sub> Hilfslehrer (wieder verwendete Ruheständler u. a.), B) Lehrkräfte im Nebenamt (das sind Lehrkräfte, die hauptamtlich bei einer anderen Schulart [höhere Schule, Volksschule, Berufsschule] tätig sind), C) Lehrkräfte im Nebenberuf (z. B. Geistliche, Ärzte u. a.)

**Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bescheinigt**

(Ort) Freiburg i. Br.

(Datum) 6. Juni 1940

(Name) Hewson

(Dienststellung) Mittelführer